KULTUR NEU ENTDECKEN

SWR2

SWR2 Zeitwort

10.02.1989:

Georg Hackl wird erstmals Weltmeister im Rodeln

Von Ulli Schäfer

Sendung vom: 10.02.2022
Redaktion: Susanne Schmaltz
Produktion: SWR 2022

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml

---

Bitte beachten Sie:
Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen …
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton eines Reporters:
„Schorschi - dein erster Kommentar!“

O-Ton von Georg Hackl:
„Ja bärig! Was soll ich jetzt sagen. Super, oder?“

O-Ton eines Reporters:
„Ein triumphaler Tag heute für den Hackl Schorsch aus Berchtesgaden!“

O-Ton von Georg Hackl:
„Ich wusste damals noch nicht, dass das der Start für eine großartige Karriere ist. Für mich war das damals schon ein ziemlich großes Highlight.“

Autor:
Es war auch die Revanche für Olympia ein Jahr zuvor in Calgary, wo er sich Jens Müller aus der DDR geschlagen geben musste. Bei der WM in Winterberg stand Hackl ganz oben auf dem Podest – in einem neon-gelben und pinken Rennanzug:

O-Ton von Georg Hackl:
„Haha ja fürchterlich, aber diese Farben, die waren damals modern.“

Autor:
Und modern war damals auch sein Schlitten. Natürlich kein Vergleich zu den High-Tech-Geräten von heute:

O-Ton von Georg Hackl:
„Man könnte mit dem damaligen Material heute in keiner Weise mehr mitkonkurrieren!“

Autor:
Georg Hackl ist gelernter Schlosser. Seine Schlitten waren und sind Marke Eigenbau. In der Rodelszene ist er berühmt als Tüftler, der in der Werkstatt tagelang am perfekten Schlitten bastelt.

O-Ton von Rolf Rainer Gecks:
„Hackl war da immer sein eigener Gestalter und Entwickler und auch sein eigener Mechaniker.“

Autor:
sagt Rolf Rainer Gecks, ehemaliger ARD-Rodel-Reporter und langjähriger Bahnsprecher in Winterberg:

O-Ton von Rolf Rainer Gecks:
„Hut ab vor all dieser Detailarbeit, peniblen auf den Millimeter fokussierten handwerklichen Tätigkeit, dazu kam das überragende Fahrgefühl, das ihn letztlich auch zu diesen Erfolgen gebracht hat!“

Autor:
Weltmeister, Gesamtweltcupsieger und vor allem dreifacher Olympiasieger!
`92 in Albertville:

O-Ton eines Reporters Olympia 1992:
„Jetzt ist er in die Zielkurve eingebogen, flachgepresst auf dem Schlitten im silbernen Renndress und ist Olympiasieger!“

Autor:
`94 in Lillehammer:

O-Ton eines Reporters Olympia 1994:
„Und Schorsch Hackl ist Olympiasieger.”

Autor:
Und `98 in Nagano:

O-Ton eines Reporters Olympia 1998:
„Zum dritten Mal hintereinander gewinnt Schorsch Hackl die Goldmedaille, das hat es noch nie gegeben!“

O-Ton von Georg Hackl:
„Das muss es doch auch mal geben im Leben, das es mal wieder läuft!“

Autor:
Für Rolf Rainer Gecks gibt es keinen Zweifel:

O-Ton von Rolf Rainer Gecks:
„Drei Goldmedaillen bei Olympia, zwei Silberne, das macht ihn zum größten Rodler aller Zeiten.“

Autor:
Georg Hackl, 1 Meter 72 klein und eigenwillig.

O-Ton von Georg Hackl:
„Der Hackl Schorsch ist ein Grantler, hahaha – nein!“

Autor:
Der Hackl Schorsch ist ein traditionsbewusster Bayer, der für die CSU im Kreisrat saß, sich für Klimaschutz engagiert, gerne Weißbier trinkt

O-Ton von Georg Hackl:
„Das ist korrekt.“

Autor:
und Trachtenjacke trägt.

O-Ton von Georg Hackl:
„Ja.“

Musik:
„Der Hackl Schorsch“ „Ja das ist der Hackl Schorsch, fesch vom Scheitel bis zum Orsch. Bist der King vom Eiskanal – komm geh Hackl Schorsch, geh Hackl doch – geh Hackl noch einmal!“

Autor:
Ob als Schuhplattler im Musikanten-Stadl oder bei der WOK-WM von Stefan Raab. Hackl Schorsch, die „rasende Weißwurst“, wie er mal spöttisch genannt wurde, war für fast jeden Spaß zu haben.

O-Ton von Georg Hackl:
„Das gehört ja auch dazu, aber – alles zu seiner Zeit!“

Autor:
2006 bei Olympia in Turin war Schluss mit lustig - „nur“ Platz 7.

O-Ton eines Reporters Olympia 2006:
„Aber wir können uns nur verneigen vor Georg Hackl, dessen aktive Zeit damit beendet ist!“

O-Ton von Georg Hackl:
„Ich habe es genossen, ich habe es gehabt, ich hatte Erfolg und jetzt freue ich mich auf das Leben danach.“

Autor:
Danach hat sich gar nicht so viel verändert. Rodeln blieb der Mittelpunkt in seinem Leben. Hackl machte noch im gleichen Jahr den Trainerschein und kümmert sich seitdem sehr um die Schlitten der Bayern im Nationalteam:

O-Ton von Georg Hackl:
„Ja ist vorzeigbar. In den letzten Jahren haben meine Sportler, meine Schlitten auch die meisten Goldmedaillen bei Olympischen Spielen wieder errungen.“

Autor:
Tobias Wendl und Tobias Arlt, Natalie Geisenberger und - Felix Loch.

O-Ton von Felix Loch:
„Ich denk mal, ohne ihn wären wir nicht dort, da wo wir sind.“

O-Ton eines Reporters:
„Und auf Rang 1 aus Deutschland – Felix Loch!“

Autor:
2019 wurde Felix Loch in Winterberg Weltmeister, so wie 30 Jahre zuvor sein Vorbild Georg Hackl. Damals wie heute geht es nur um eins:

O-Ton von Georg Hackl:
„Da so schnell wie möglich vom Berg ins Tal zu rodeln, hahaha!“